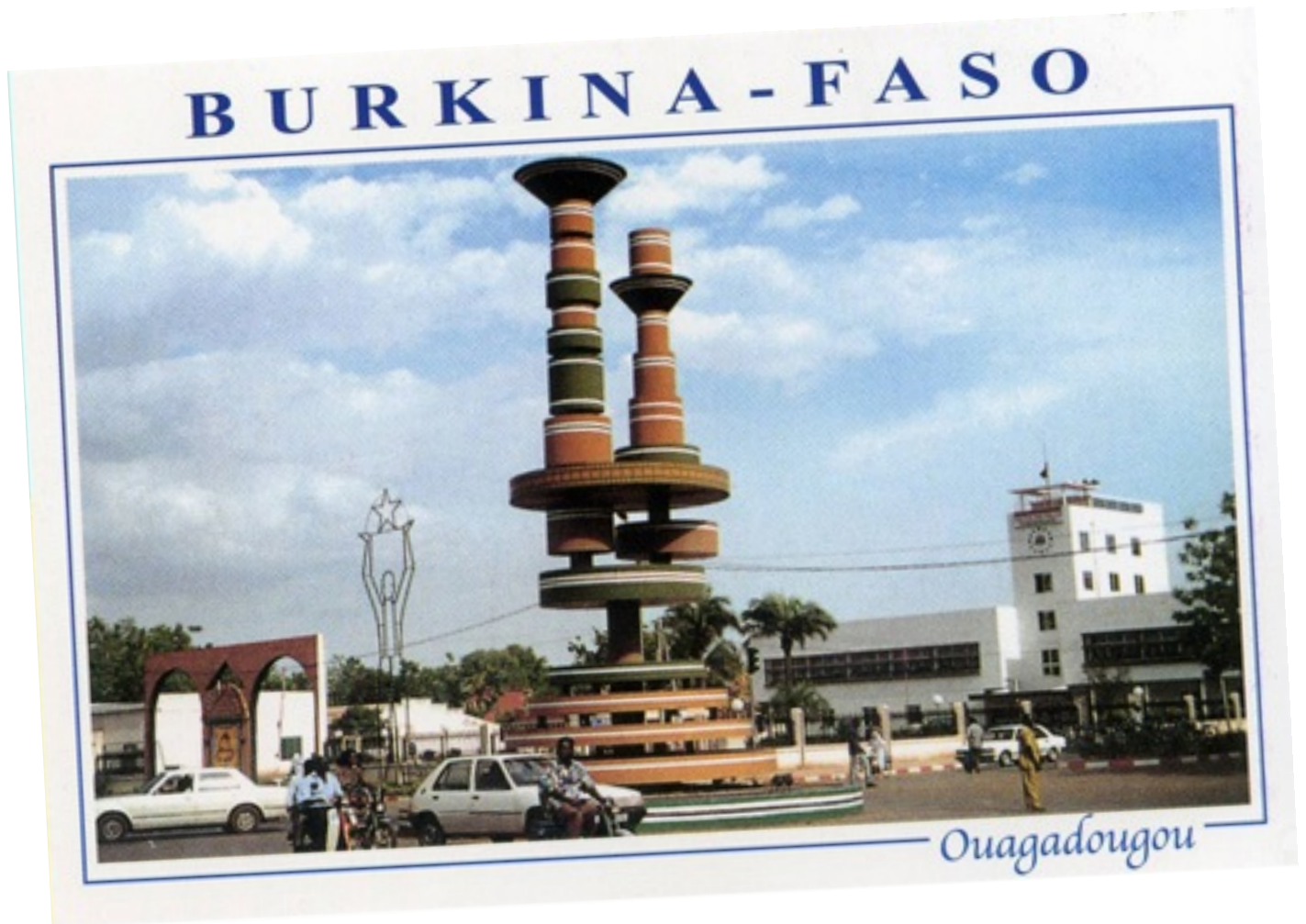


JÉTHROexpress

Die Zeitung der Jéthro-Association

n. 32 - Januar 2014



*Herzliche Grüsse
aus Burkina Faso*

Association Jéthro

Liebe Freunde

Wir sind gut in Burkina angekommen! Weil wir Saatgut von verschiedenen Futterpflanzen für eine Versuchsfläche mitgenommen haben, wussten wir erst nicht genau, wie die Zollformalitäten zu erledigen sein würden. Doch es ist alles gut verlaufen. Die ersten beiden Tage haben wir in Ouagadougou verbracht, um Formalitäten zu erledigen, Proviant einzukaufen und uns beim Schweizer Konsulat anzumelden. Wir wurden herzlich empfangen, doch bleiben die Empfehlungen des letzten Jahres bestehen: keine Reise in den Norden des Landes für Leute weisser Hautfarbe. Die lange Grenze zu Mali ist schwierig zu kontrollieren und für Einwanderer ist die Sicherheit in diesem Gebiet nicht ganzheitlich gewährleistet. Momentan ist die Temperatur sehr angenehm, allerdings leiden die Einheimischen unter der frischen Morgenbrise, da ihre einfachen Behausungen nicht isoliert sind. In einem Monat wird die Temperatur bereits stark ansteigen und uns unsere Grenzen spürbar aufzeigen... Viele Grüsse und bis bald
Claude-Eric, Sonja, Melinda und Eveline



Association Jéthro

Case postale 1606

2001 Neuchâtel

Suisse

MILCH RETTET LEBEN!

Als landwirtschaftliche Organisation setzt sich Jéthro dafür ein, die Milchproduktion in Burkina Faso nachhaltig zu entwickeln. Wie wichtig dies ist, zeigt sich an folgendem Beispiel:

Die junge Mutter Talato Déphine Nikiéma aus Béndatoéga veritwete kurz vor der Geburt ihres fünften Kindes Namens Bénjamine. Da sich die Witwe nun selber um den Lebensunterhalt und die Bearbeitung der Felder kümmern musste, hatte sie schon bald keine Muttermilch mehr für Ihr Baby. Madame Talato machte sich auf die Suche nach Lösungen und besuchte mehrere Beratungs- und Gesundheitszentren, welche ihr allesamt empfahlen, ihr Kind mit Milchersatz in Form von Milchpulver, der hierzulande am meisten verbreiteten Art von Milchprodukten, zu ernähren. Der Preis des Milchpulvers beläuft sich allerdings umgerechnet auf CHF 1.40 pro Liter Milch (Standard 3.5% Fettgehalt) und dies in einem Land, indem das Pro-Kopf-Einkommen bei 1.3 USD liegt... Dazu kommt, dass die Verarbeitung zu Milchpulver von den Multinationalen Grosskonzernen vorgenommen wird, der Rohstoff Milch zu Lasten der Umwelt um die halbe Welt gekarrt und auf Kosten von Produzenten und Konsumenten dabei grosse Gewinne erzielt werden; exorbitante Beträge, welche schliesslich der Bevölkerung fehlen. Im Fall von Madame Talato hat sich die Kirche bereit erklärt, ihr täglich einen halben Liter Frischmilch vom Bildungszentrum von Jéthro zu,



kaufen, damit sie ihr Kind ernähren kann. Der Betrag dafür beläuft sich auf umgerechnet CHF 0.70 pro Liter Frischmilch.

Wird sich die Milchproduktion in Kombination mit Ackerbau in Burkina Faso nachhaltig entwickeln, kann folglich Tausenden von Kindern eine gesunde Ernährung ermöglicht, deren Krankheitsresistenz wesentlich gefördert und eine gesunde Entwicklung in der Wachstumsphase gewährleistet werden. Wir sind überzeugt, dass die Kombination von Milchwirtschaft mit Ackerbau das biologische Gleichgewicht der Natur wiederherstellen kann ohne dabei den Bestand von 8 Mio. Stück Rindvieh auszudehnen.



BRANDSCHUTZMASSNAHMEN IM BILDUNGSZENTRUM

Gut ein Jahr nach dem verheerenden Brand im Bildungszentrum sind keine Schäden mehr sichtbar und das zerstörte Material konnte teilweise ersetzt werden. Die versprochenen Brandschutzmassnahmen wurden umgesetzt und somit verfügen nun die wichtigsten Gebäude wie der Ökonomiebereich mit Stall, Futterlager und Milchammer, sowie die Werkstatt mit Container als Materiallager und das Schulgebäude über Feuerlöscher.



Sieben komplett ausgerüstete Eimerspritzen wurden angeschafft und das Personal für deren Verwendung geschult.

Weiter konnte das Wasserschloss gebaut und die Wasserversorgung bis zu den Schul- und Ökonomiegebäuden sowie dem Besucherwohnhaus bei der Getreidebank gezogen werden. In einem weiteren Brandfall wäre folglich sofort Löschwasser verfügbar.

Wir sind Ihnen, liebe Freunde von Jéthro, für ihre grosszügige und wertvolle Unterstützung jeglicher Art für dieses ausserordentliche Ereignis abermals dankbar.



NATIONALE MEISTERSCHAFT DER FUTTERKONSERVIERUNG

Die Regierung von Burkina Faso ist sich sehr wohl bewusst, welche verheerenden Konsequenzen die fehlende Futterkonservierung für die Ernährung der Tiere in der Trockenzeit mit sich bringt.

Sie hat daher eine nationale Meisterschaft für die Futterkonservierung ins Leben gerufen, welche die Bauern dafür sensibilisieren soll.

Als Experten amten die Veterinärdienste jeder Provinz, welche jeweils aus einem Abgeordneten des Beamtenstabes bestehen. Bewertet werden sowohl quantitative wie qualitative Aspekte des konservierten Raufutters, sprich Heu und Silage.

Erfreulicherweise belegte das Bildungszentrum CFA von Jéthro den 1. Platz in der politischen Gemeinde Pabré sowie den 4. Platz in der Provinz Kadiogo, in der sich ebenfalls die Pionier-Bauern, Ausbildungskräfte und Partner von Jéthro befinden!

Aufgrund einer mechanischen Panne war zum Zeitpunkt des Experten-Besuchs das Heu noch nicht zu Ballen gebunden, was einen leichten Abzug im Klassement zu Folge hatte. Die Qualität der Silage wurde allerdings als „vorzüglich“ beurteilt.

Herzliche Gratulation an unsere Mitarbeiter in Burkina, welche schon im ersten Anbaujahr solch hervorragende Resultate zu erzielen vermochten und vielen Dank für den grossen Einsatz!



Jéthroexpress

Redaktion
- Sonja Marti

Für Ihre Spenden
- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro : CCP :
17-77570-8
IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Um uns zu kontaktieren
ASSOCIATION JÉTHRO
Postfach 1606
2001 Neuchâtel

Eindruck - 150 Exemplare

Besuchen Sie unsere Internet-Adresse: www.association-jethro.org